



Kolumne aus Senegal

## Es geht in grossen Schritten voran

Marielle Furter reiste im Dezember in den Süden des Senegals, um dort einen Kindergarten aufzubauen. Unterstützung erhält sie vom Verein «Kindergartens4Senegal», der in Villmergen beheimatet ist. In ihrer ersten Kolumne berichtet Furter von der Grundsteinlegung.

«Ein neues Jahr, ein neues Leben. Nachdem ich an Weihnachten nach Senegal gereist bin, habe ich mich bereits am zweiten Tag des neuen Jahres mit Salif Kantouné von «Federation Dimbaya» (Partnerorganisation vor Ort) getroffen, um den aktuellen Stand zu besprechen. Danach ging es Schlag auf Schlag. Sofort wurde eine Sitzung geplant, um alle Beteiligten über die Realisierung des Kindergartenprojekts in Niaguis zu informieren. Die Begeisterung der Anwesenden war gross. Die Worte des Dankes, der Anerkennung und Wertschätzung, welche an mich gerichtet wurden, haben mich tief berührt. Danach wurde ein Zeitplan erarbeitet und die Finanzen geklärt. Der Neubau soll vor der Regenzeit, am 23. Juni, fertiggestellt sein. Die Eröffnung des Kindergartens mit drei Abteilungen ist für den 17. Oktober geplant. Es war ein denkwür-



Marielle Furter legt gemeinsam mit der Bevölkerung den Grundstein für einen Kindergarten.

diger Moment, als wir gegenseitig das entsprechende Dokument unterzeichneten. Danach folgten

unzählige Treffen mit Autoritäten der Region, um über das Projekt zu informieren und Einzelheiten

zu klären. Meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Niemals hätte ich in Senegal ein so seriöses, präzises und verantwortungsvolles Vorgehen erwartet.

Nur drei Wochen nach meiner Ankunft durfte ich am 17. Januar zusammen mit den Kindern aus Niaguis und dem Präsident von Federation Dimbaya auf dem Bauplatz den ersten Stein legen. Der Anlass, an welchem sogar Radio und Fernsehen anwesend waren, berührte mich tief. Die grosse Wertschätzung und herzlichen Worte des Dankes, afrikanische Klänge, tanzende Frauen, leuchtende Kinderaugen: Ein festlicher und bedeutungsvoller Moment, den ich nie vergessen werde. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Projekt beigetragen haben und uns weiterhin unterstützen.»

Marielle Furter,  
Projektleitung «kindergartens4senegal»

Buchtipps

## Spannend und aufwühlend

Das Team der Dorfbibliothek stellt regelmässig Bücher vor, welche den Mitarbeiterinnen besonders gut gefallen. Der heute empfohlene Krimi und das Jugendbuch kann man in der Bibliothek ausleihen.

### «Böser Wolf» von Nele Neuhaus

Jugendliche finden im Main eine junge, weibliche Leiche. Das Mädchen wird aber von niemandem vermisst. Schnell entdecken Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein eine Spur, die zu einem ähnlichen Fall vor zehn Jahren führt.

Das Thema ist brisant, es handelt sich um Kindesmissbrauch und Mädchenhandel. Gemeinhin nimmt man an, dass es asoziale Monster sein müssen, die Kinder misshandeln und missbrauchen. Furchtbar ist aber, dass die Täter vielfach aus dem Umfeld der Opfer kommen. Sie können Verwandte, Nachbarn oder Bekannte sein. Die Täter stammen aus



Ein neuer Krimi von Nele Neuhaus mit Suchtpotential.

allen Berufsschichten, eine Tatsache, die in diesem Krimi zum

Tragen kommt. Nele Neuhaus ist eine beliebte Krimi-Autorin, die sowohl weibliche wie auch männliche begeisterte Leser zu ihren treuen Anhängern zählen darf.

### «Lauren vermisst» von Sophie McKenzie

«Wer bin ich?», so lautet der Titel des Aufsatzes, den die vierzehnjährige Lauren am Anfang des neuen Schuljahres schreiben muss. Das bringt sie dazu, darüber nachzudenken, wer sie wirklich ist. Denn sie weiss, dass sie von ihren Eltern adoptiert wurde. Allerdings verweigern diese ihr jede Auskunft darüber, wer ihre leibliche Mutter ist. Sie beschliesst, auf eigene Faust nach-

zuforschen und stösst im Internet zufällig auf einen alten Vermisstenfall. Ein Mädchen, das ihr ähnlich sieht, verschwand zur gleichen Zeit, als Lauren adoptiert wurde. Das Mädchen lebte aber in Amerika. Lauren ist in England daheim. Sie findet heraus, welche Adoptionsagentur in ihrem Fall in Frage kommt und bittet ihren besten Freund Jam um Hilfe. Sie entwickeln einen verrückten Plan und setzen ihn auch um. Die Geschichte wird aus der Sicht von Lauren erzählt. Der Schreibstil ist klar und einfach und die Gefühle des jungen Mädchens sind sehr gut dargestellt - wie innerlich zerrissen sie ist und wie sie von dem, was sie angezettelt hat, auch überrollt wird.

Text und Bild: zg